



neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 3

| August 2018

| www.eriswil.ch





editorial

- 3 Editorial von Manuela Meer

gemeindenews

- 4 Aufhebung Erdbestattungsgräber Friedhof Eriswil
 4 Ehrungen der Gemeinde Eriswil
 4 Alteisensammlung
 4 Personal- und Behördenausflug
 5 Hilfsmittel der AHV
 5 Fotos für die Dorfzeitung

schule / bildung

- 7 Blick zurück – Merci viu mau!
 7 Dr Chünig, wo d Zyt vergässe het –
 Musical der 1. bis 3. Klassen
 8 Ende der Schulzeit

kirche

- 9 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

vereine / parteien

- 12 Gemeinnütziger Frauenverein Eriswil
 12 Verschönerungsverein Eriswil
 13 Aktivgruppe Silberdistel Eriswil

verschiedenes

- 14 Eine Ergänzung zur Schulmedizin
 16 BärnerJugendTag – Die Sammlung von und für
 Kinder und Jugendliche im Kanton Bern
 17 Ferienpass Eriswil 2018

bürgerseite

- 21 Geburten

veranstaltungen

- 22 August bis November 2018



Werte Eriswilerinnen und Eriswiler

*Wenn der Brunnen trocken ist,
schätzt man erst das Wasser.*

(Aus Arabien)

Endlich Sommer!

Alles blüht und wächst. Doch damit es gedeiht, braucht es sehr viel Wasser. Dieses Jahr ist wieder ein Sommer wie 2003, eine trockene, lange Zeit ohne viel Regen. In Eriswil haben wir das Glück, dass wir über gute Quellen verfügen, welche uns das benötigte Wasser bringen. Sollten diese nicht genügen, steht unsere Pumpstation in Tschäppel zur Verfügung.

Ja, die Schweiz ein Wasserschloss?! Immer je mehr gibt es Hitzewellen im Sommer, welche den Gletschern und unseren Quellen an die Substanz gehen. Das Wasser wird immer wie kostbarer. Darum sollten wir alle Sorge tragen und unser Privileg zu schätzen wissen! Erst wenn kein Tropfen mehr aus dem Wasserhahn kommt, spüren wir das Bedürfnis nach Wasser. Daher geniessen wir den Regen, welcher hoffentlich bald kommen wird, um unsere Quellen wieder zu füllen und die Wiesen wieder ergrünen lässt.

Bis jetzt hatten wir Glück und wir blieben von heftigen Hagelschauern und Überschwemmungen verschont. Das Heu konnte doch noch gemäht und getrocknet werden. Danach sah es am Anfang des Sommers noch nicht aus. Auch die Getreideernte ist in vollem Gange (schon fast fertig). So merken wir, wie schnell die Zeit vergeht und der Herbst schon bald wieder naht.

Nun wünsche ich euch noch eine schöne, warme Sommerzeit!

Manuela Meer
Gemeinderätin

Aufhebung Erdbestattungsgräber Friedhof Eriswil

Gemäss Art. 26 des Bestattungs- und Friedhofreglements kann nach Ablauf der in Art. 22 bestimmten Ruhedauer von mindestens 25 Jahren die Aufhebung von Grabfeldern verfügt werden. Für die nachgenannten Gräber ist die Mindest Ruhedauer abgelaufen, weshalb der Gemeinderat die Aufhebung verfügt:

- Gräber von Grabfeld E (linke Seite Eingang Friedhof)
- Aufhebung zwei Gräber auf Grabfeld D (sind gekennzeichnet)

Die Räumung wird Mitte September 2018 vorgenommen. Falls die Angehörigen Grabsteine oder andere Materialien behalten möchten, sind diese **bis spätestens am 3. September 2018** zu entfernen. Danach werden die übriggebliebenen Gegenstände entsorgt.

Neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht; Aufbewahrung von Vorsorgeaufträgen und Patientenverfügungen

Mit einem Vorsorgeauftrag kann eine Person eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen damit beauftragen, für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit die Sorge für die Person oder das Vermögen zu übernehmen oder sie im Rechtsverkehr zu vertreten (Art. 360 des Zivilgesetzbuches, ZGB; SR 210). Der Hinterlegungsort des Vorsorgeauftrags ist frei wählbar und liegt im Ermessen der auftraggebenden Person.

Im Falle von Testamenten / letztwilligen Verfügungen besteht die Möglichkeit, diese bei der zuständigen Gemeindeverwaltung sicher deponieren zu können. Entsprechend ist auch eine Hinterlegung des Vorsorgeauftrages bei den Gemeinden eine sinnvolle Dienstleistung für die Einwohnerinnen und Einwohner. Es ist Sache der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB), bei Kenntnisnahme von der Urteilsunfähigkeit einer Person zu prüfen, ob ein Vorsorgeauftrag errichtet wurde (Art. 363 ZGB). Hierzu erkundigt sie sich beim Zivilstandsamt und bei anderen, ihr bekannten Hinterlegungsstellen, also beispielsweise auch bei in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Gemeinden, soweit sich diese offiziell als Aufbewahrungsorte für Vorsorgeaufträge anbieten. Vorsorgeaufträge können bei der Gemeindeverwaltung Eriswil abgegeben und für eine einmalige Gebühr von Fr. 40.– hinterlegt werden.

Für Patientenverfügungen sind die Gemeinden als Aufbewahrungsort ungeeignet, weil garantiert werden muss, dass die Patientenverfügungen für Ärzte usw. jeden Tag 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr innert kürzester Zeit (Notfälle usw.) zur Verfügung gestellt werden können.

Ehrungen der Gemeinde Eriswil

Ortsansässige Personen oder Mitglieder eines hiesigen Vereins, die sich im Verlaufe des vorangegangenen Jahres in den Bereichen Sport, Kultur, Beruf, Militär und sozialem Bereich verdienstvoll gemacht haben, können gemäss den Richtlinien geehrt werden.

Jedermann wird aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten mit verdienstvollen Leistungen zu melden!

Anmeldeformulare und Richtlinien können auf der Verwaltung bezogen oder auf der Webseite (www.eriswil.ch) heruntergeladen werden. Die Anmeldungen sind **bis am 30. November 2018** bei der Gemeindeverwaltung Eriswil einzureichen. Der Entscheid über die Zulassung zur Ehrung fällt der Gemeinderat.

Die Ehrungen mit Rahmenprogramm und die Begrüssung der Neuzuzüger mit anschliessendem Apéro finden am Freitag, 8. Februar 2019, 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum in Eriswil statt. Die Dorfbevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Alteisensammlung

Die diesjährige Alteisensammlung findet wie folgt statt:

Freitag, 19. Oktober 2018, und Samstag, 20. Oktober 2018

Im Auftrag des Gemeinderates führt die Firma Aeschbacher, Emmenmatt, wiederum eine Alteisensammlung durch. Die Sammlung findet nur auf dem Werkhofplatz hinter der Landi und an keinem weiteren Sammelplatz statt.

Wir bitten die Bevölkerung, diese Sammlung zu benutzen und damit die ordentliche Kehrtafelabfuhr zu entlasten.

Personal- und Behördenausflug

Am Freitag, 24. August 2018, findet unser Personal- und Behördenausflug statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Datum deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Hilfsmittel der AHV

Sie haben Anspruch auf Hilfsmittel der AHV, wenn Sie eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen beziehen und in der Schweiz wohnen. Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen sprechen die Hilfsmittel zu. Haben Sie vor Erreichen des AHV-Rentenalters Hilfsmittel der IV oder einen Kostenbeitrag zu deren Anschaffung erhalten, so haben Sie nach Erreichen des AHV-Rentenalters weiterhin Anspruch auf diese Leistungen, solange die Voraussetzungen erfüllt sind. Die AHV übernimmt ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen in der Regel 75% der Nettokosten für folgende Hilfsmittel:

- Perücken
- Lupenbrillen
- Sprechhilfegeräte für Kehlkopfooperierte
- Gesichtsepithesen
- Orthopädische Mass-Schuhe und orthopädische Serien-Schuhe

Kostenübernahme mit Pauschalbeitrag:

- Hörgeräte (vgl. Merkblatt 3.07 – Hörgeräte der AHV)
- Rollstühle ohne Motor

Anmeldung des Anspruchs

1. Wo muss ich den Anspruch auf Hilfsmittel anmelden?
Sie können den Anspruch auf Hilfsmittel mit dem Formular 009.001 – Anmeldung Hilfsmittel der AHV- bei der IV-Stelle des Wohnsitzkantons anmelden.

Kostenbeiträge im Rahmen von Ergänzungsleistungen (EL)

2. Welche Kostenbeiträge erhalte ich, wenn ich EL beziehe?
Beziehen Sie eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen und benötigen Hilfsmittel, überprüft die zuständige Stelle, ob die AHV im Rahmen der Ergänzungsleistungen auch jenen Kostenanteil übernimmt, den Sie selbst bezahlen müssten. Im Rahmen der Ergänzungsleistungen können weitere Hilfsmittel sowie gewisse Pflege und Behandlungsgeräte finanziert oder leihweise abgegeben werden.

Abgabe und Finanzierung durch die Pro Senectute

3. Wann kann ich mich an die Pro Senectute wenden?
Wenn Sie eine Altersrente beziehen und keinen Anspruch auf Hilfsmittel der AHV bzw. im Rahmen von Ergänzungsleistungen haben, können Sie sich auch an die Pro Senectute wenden. Die Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Sie gewährt ergänzende Beiträge oder gibt selbst Hilfsmittel oder Hilfsggeräte leihweise ab. Auf diese Leistungen besteht jedoch kein Rechtsanspruch.



Möchten Sie solche Leistungen beziehen? Wenden Sie sich bei Interesse an die Beratungsstelle der Pro Senectute in Ihrer Nähe. Die Geschäfts- und Fachstelle teilt Ihnen die Adresse auf Anfrage gerne mit:

Pro Senectute Schweiz
Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 89 89
Fax 044 283 89 80
info@prosenectute.ch

Auskünfte und weitere Informationen

Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne Auskunft. Ein Verzeichnis aller Ausgleichskassen finden Sie unter www.ahv-iv.ch.

Fotos für die Dorfzeitung

Damit wir die Dorfzeitung stets interessant und abwechslungsreich gestalten können, benötigen wir immer wieder neue Fotos. Haben Sie zu Hause Fotos von der Eriswiler Landschaft, welche Sie uns für die Dorfzeitung gerne zur Verfügung stellen möchten? Wir freuen uns auf alle neuen Bilder. Sie können uns Ihre Fotos per E-Mail an aebi@eriswil.ch oder auf CD gebrannt zustellen. Bitte übermitteln Sie Ihre Fotos inkl. Legende als JPG- oder TIF-Datei.

An dieser Stelle danken wir allen recht herzlich, die uns bereits Fotos zur Verfügung gestellt haben!

Schwarz Bau GmbH
4952 Eriswil

Erd- und Umgebungsarbeiten

062 966 10 15 | 079 332 94 51
info@bauschwarz.ch | bauschwarz.ch

Wir empfehlen uns für:

Abbruch- und Aushubarbeiten

Leitungsbau/Quellenfassungen

Unterstossung mit Erdrakete bis d 150mm

Strassenbau/Park- und Vorplätze

Beton- und Belagsarbeiten

Bauen aus Passion

M/E/E/R SANITÄR GmbH

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei**

**Heizungen
Blitzschutz**

**Hauptstrasse 39
4952 Eriswil**

**Tel. 062 966 14 07
Fax 062 966 21 51**

Landi

ERISWIL
Genossenschaft

**Haus und Garten
Futtermittelproduktion
UFA-Futter
Heiz-/Dieselöl
Getränke
Eigene Schnapsbrennerei**

Bahnhofplatz 6, 4952 Eriswil
Tel. 062 966 00 11
info@eriswil.landi.ch



Blütencharme
FLORISTIK MIT HERZ

susanne Nyffeler
Bahnhofplatz 2
4952 Eriswil
Telefon 062 966 17 66
bluetencharme@bluewin.ch

Mo/Di/Do/Fr 9–12/13.30–18 Uhr
Mi geschlossen
Sa 9–12/13–16 Uhr



Blick zurück – Merci viu mau!

Bevor wir nach dem längeren Sommerunterbruch ins neue Schuljahr starten, möchte ich noch einmal ein paar Leckerbissen aus dem vergangenen Schuljahr hervorholen.

Es ist für mich eine grosse Freude zu sehen, dass nebst spannenden, abwechslungs- und lehrreichen Unterrichtssequenzen an der Schule Eriswil auch immer wieder besondere, meiner Meinung nach sehr wertvolle Momente gestaltet, gefeiert, möglich gemacht werden.

Schulreisen

Kurz nach den Sommerferien nutzten alle Klassen die Gelegenheiten, das schöne Wetter zu geniessen und entdeckten verschiedene schöne Orte in der Schweiz.

OL-Woche

Vor den Herbstferien übten alle 4.- bis 9.-Klässler ihre Orientierung und liefen im Fluehwald verschieden gesteckte Posten an.

Schnupperwoche

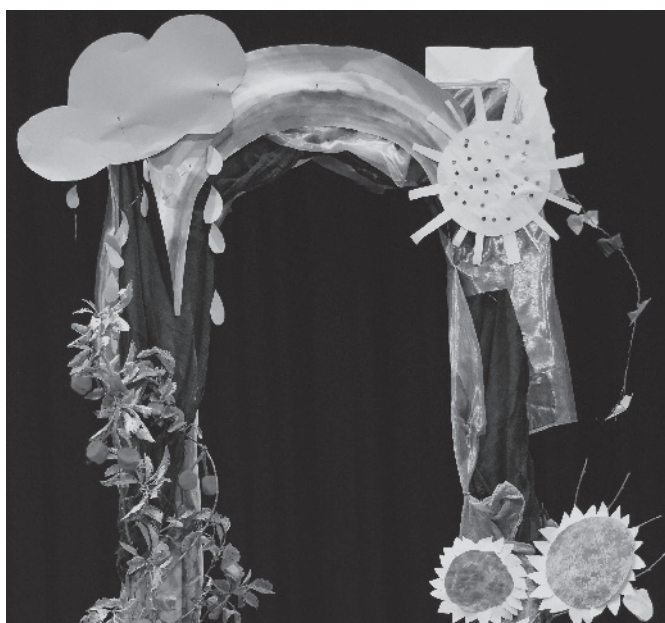
Wie immer in der Herbstunterbruchwoche schnupperten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in den verschiedensten Berufen und erhielten wertvolle Einblicke.

Besuch bei der Feuerwehr

Auch einen spannenden Einblick erhielten die 1.- bis 3.-Klässler bei ihrem Besuch bei der Feuerwehr.

Skilager

Im Februar war es für die beiden Oberstufenklassen wieder einmal soweit. Sie verbrachten eine abwechslungsreiche und schöne Woche an der Lenk.



Im Werken angefertigter Jahreszeit-Torbögen fürs Musical.

Frühlingsanlass

Was im textilen und technischen Gestalten gearbeitet wurde, war einmal mehr sehr eindrücklich zu sehen. In besonderer Art und Weise präsentierten dies die Mädchen mit der Modeschau.

Spielmorgen

Vor den freien Auffahrtstagen verbrachten alle Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler einen spannenden Spielmorgen. Zuerst wurden Puzzleteile, welche im Dorf verteilt waren, gesammelt. Danach verweilten die Kinder und Jugendlichen bei gemütlicher Stimmung beim Fussballspielen, im Sandkasten, beim Plantschen im Bach oder beim «Seifenblasenmachen».

Musical

Dies war für die beiden Klassen der Unterstufe, aber auch für alle Eingeladenen ein Highlight. Lesen Sie dazu den Bericht von Irene Glanzmann.

Barbara Rentsch

Wenn Sie noch mehr, Genaueres zur Schule Eriswil erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage: www.schuleeriswil.ch

Dr Chünig, wo d Zyt vergässe het – Musical der 1. bis 3. Klassen

Anfangs Juni erlebten die Kinder der 1. bis 3. Klasse eine spezielle Woche. Der normale Unterricht wich grösstenteils Theater-, Tanz- und Singproben, denn es galt, das Musical vom vergesslichen König einzustudieren.

Wie ist das wohl, wenn man im Weiher baden möchte, obwohl es draussen schneit? Wenn man keine Ahnung hat, welcher Tag, welcher Monat, geschweige denn welche Jahreszeit es ist? Da die Schüler und Schülerinnen der 1. bis 3. Klasse sich damit im Unterricht genaustens auseinandergesetzt hatten, konnten sie dem König, der von diesen Problemen geplagt wurde, helfen. Im Werken schmückten sie liebevoll Torbögen, welche einem in die jeweilige Jahreszeit einluden. In diesen Jahreszeiten-Ländern mussten die Kinder des Königs Hinweise sammeln, um dem König die Erinnerung wiederzubringen. In ihren bunten jahreszeitlichen Kostümen und mit einem kleinen Geschenk gelang es ihnen tatsächlich, dem König die Zeit in Erinnerung zu rufen.

Schon vor unserer Musicalwoche waren die Schüler und Schülerinnen fleissig mit Üben des Textes beschäftigt. Jedes Kind bekam eine kleinere oder grössere Rolle. In der Schule mussten dann noch die einzelnen Textfragmente zu einem



Theater zusammengefügt werden. Die Kinder machten dies grossartig und es war eine Freude, zu sehen, wie sie allein schon durch ihre Kostüme in ihren Rollen aufgingen. Nebst dem Theater spielte auch das Singen eine grosse Rolle. Wir wurden dabei von der Schülerband der Oberstufe begleitet, welche uns mit grossem Einsatz unterstützte. Weiter wurde das Musical durch einen Rap – welcher von den 3. Klässlern erarbeitet und begleitet wurde – und einer Tanzeinlage abwechslungsreich ergänzt.

Zwischendurch blieb dann in dieser Übungswoche doch noch ein bisschen Platz, uns schulischen Themen zuzuwenden. Mathematik schien dann plötzlich eine willkommene Abwechslung zu sein, bei welcher die Kinder gut mitmachten. Vollen Einsatz lieferten sie dann auch an den zwei gelungenen Vorstellungen unseres Musicals.

Wir dürfen auf eine tolle Musicalwoche zurückblicken und hoffen, sie hat nicht nur uns Beteiligten viel Freude gemacht.

Irene Glanzmann



Ende der Schulzeit

Für 15 Jugendliche hat vor den Sommerferien die Schulzeit geendet:

Florian Ruch, Luca Baumann, Adis Kusuran, Jannik Meer, Andrin Wüthrich, André Rossier, Reza Tajik, Patrick Reist, Janina Ruch, Samira Zuber, Tamina Jacob, Lydia Bütschi, Shaumiya Sritharan, Franziska Schwarz und Sibylle Ruch.

Ihr alle steht nun vor einem neuen Lebensabschnitt.

Für eure Zukunft wünschen wir euch viel Spannendes, viel Neugier und Mut, von Herzen alles Gute!



■ Besondere Gottesdienste in der Kirche

26. August	10.00 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus Neuligen mit Pfr. Yves Schilling und der Bläsergruppe der Musikgesellschaft Eriswil , im Anschluss Apero
16. September	14.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Ahorn gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil, Mitwirkung Jodlerclub Hüswil, Alphornbläser, MG Eriswil. Leitung Pfarrer Thomas Heim und Pfarrer Yves Schilling
14. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst. Gemeinsamer Gottesdienstbesuch der K UW-Kinder der 3. Klasse. Leitung: Katechetin Claudia Reich und Pfarrer Yves Schilling
14. Oktober	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Arbeitsplatz. Ein Gottesdienst der Regiokirche, durchgeführt im «Leuchtturm» bei der Brocki Huttwil.
28. Oktober	9.30 Uhr	Eröffnungs-Gottesdienst der Predigtwoche 2018 mit Pfarrer Yves Schilling, dem Kirchenchor Eriswil und dem kath. Kirchenchor Huttwil, Organistin Fränzi Braun, im Anschluss Apero
4. November	9.30 Uhr	Abschluss-Gottesdienst Predigtwoche 2018

■ Eriswil: Die lange Nacht der Kirchen

Auch in Eriswil wurde der besondere Anlass gefeiert. Eine kleine, aber muntere Menschengruppe liess sich motivieren und inspirieren und nahm am Kirchenfest teil.

Das herrliche Wetter bot sich geradezu an, den Start der langen Nacht der Kirchen ins Freie zu verlegen. Eine lange Nacht braucht viel Energie und Durchhaltevermögen. Warum also nicht den Abend mit einem feinen Essen starten? Mit Fondue war das Menu vielleicht nicht ganz der Jahreszeit angepasst. Den Anwesenden jedoch schmeckte es, und sie hatten grossen Spass, für einmal im Freien in der feinen «Käsesuppe» zu rühren und bei ausgelassener Stimmung darauf zu warten, wem wohl als nächstes das Brot ins Fonduecaquelon fallen würde!

Bald hiess es in der Kirche «Film ab»: Mit «The Straight Story» kamen die Kirchenfestteilnehmer in den Genuss einer wahren Geschichte. Der Weltkrieg-Veteran, welcher sich mit seinem fahrbaren Rasenmäher ins benachbarte Bundesland aufmachte, um sich mit seinem Bruder zu versöhnen, entlockte den Zuschauern einige Lacher. Die humorvolle Seite des Films konnte aber nicht ganz von der Familientragik ablenken, welche der Film beinhaltet. Die jüngste Generation wehrte sich gegen die übermächtige Müdigkeit nicht und bezog bereits während der Filmvorführung das im vorderen Kirchenschiff bereits vorgängig eingerichtete Schlaflager. Sie liessen sich auch nicht von den angeregten Gesprächen der Erwachsenen beim abschliessenden Dessert stören. Bald kehrte Ruhe in der Kirche ein. Einzig das regelmässige Atmen der Übernächter erinnert daran, dass der Kirchenraum für einmal nicht nur bei Tag, sondern auch während der Nacht bewohnt und belebt war.

Heidi Schmied



Die lange Nacht der Kirchen.

■ Waldgottesdienst im Fluhwald

Trotz kühlen Morgentemperaturen fanden sich viele Besucher ein, um am traditionellen Waldgottesdienst teilzunehmen. Mit der Erzählung von David gegen Goliath griff Pfarrer Yves Schilling ein Thema auf, welches er geschickt mit der laufenden Fussball-WM veranschaulichen konnte. Passender hätte er die Liederauswahl nicht treffen können. Beim Lied «Himmel, Erde, Luft und Meer» zwitscherten die Vögel um die Wette mit und unterstützen die Bläsergruppe der MG-Eriswil tatkräftig. Im anschliessend zweiten Teil konnte bei Speis, Trank und Chilibestimmung das gemütliche Beisammensein bis in die Nachmittagsstunden genossen

werden. Der Ornithologische Verein darf zusammen mit der Kirchgemeinde Eriswil auf einen weiteren gelungenen Anlass im Fluhwald zurückblicken.

■ Betttag

Am Sonntag, den 17. September, feiern wir den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Alle sind herzlich zum **Berggottesdienst**, der um 14.00 Uhr auf dem Ahorn stattfindet, eingeladen. Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen Nachmittag mit musikalischen und sängerischen Beiträgen.

■ Erntedank / Gottesdienst

Am **Sonntag, den 14. Oktober**, wollen wir gemeinsam für die Ernte, die auch dieses Jahr wieder möglich wurde, im Rahmen eines Gottesdienstes danken. Im gleichen Gottesdienst heissen wir auch die **KUW 3.-Klässler** und ihre Eltern willkommen. Gemeinsam mit Katechetin Claudia Reich feiern wir diesen Gottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen! Predigt: Pfarrer Yves Schilling.

■ Predigtwoche zum Thema Vision 21



Am 10. September 2017 wurde anlässlich des Kirchenfestes «Doppelpunkt 21» in Bern die «Vision 21» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vorgestellt und feierlich aufgenommen. Diese tolle Aufbruchsstimmung, die in Bern vorherrschte, wollen wir in der Predigtwoche aufnehmen und so die «Vision 21» genauer anschauen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Die Predigtwoche findet vom 28. Oktober bis 4. November statt. Ihre Gedanken, ihre Sprache und ihr Mittragen sind gefragt. Um sich auf die Predigtwoche einzustimmen zu können, ist am 11. Oktober 2018 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum Eriswil ein Informationsanlass zum Thema «Vision 21» geplant. Der Kirchgemeinderat und Pfr. Yves Schilling freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen.

- **Sonntag, 28. Oktober**, 9.30 Uhr in der Kirche Eriswil. Eröffnungsgottesdienst der Predigtwoche mit Pfr. Yves Schilling und dem Kirchenchor Eriswil und dem kath. Kirchenchor Huttwil. An der Orgel Fränzi Braun.
- **Montag, 29. Oktober**, 20.00 Uhr, in der Kirche Eriswil. Abendveranstaltung mit dem Jodlerchörli Eriswil.
- **Dienstag, 30. Oktober**, 13.30 Uhr, Senioren-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Eriswil, mit Pfr. Yves Schilling. Musikalische Gestaltung vom Kirchenchor Eriswil und dem kath. Kirchenchor Huttwil. An der Orgel, Dory Bill.

- **Mittwoch, 31. Oktober**, 9.00 Uhr, Frauenfrühstück im MZR.
- **Mittwoch, 31. Oktober**, 20.00 Uhr, Männerabend mit Pfarrer Yves Schilling.
- **Donnerstag, 1. November**, 20.00 Uhr, Abendveranstaltung in der Kirche Eriswil. Musikalische Gestaltung von der Musikgesellschaft Eriswil.
- **Sonntag, 4. November**, 9.30 Uhr, in der Kirche Eriswil. Abschlussgottesdienst der Predigtwoche mit Abendmahl. Musikalische Gestaltung vom Männerchor Eriswil.

■ KUW Schuljahr 2018/2019

In der heutigen Ausgabe der NEZ finden Sie alle KUW-Daten für das neue Schuljahr. Diese Daten sind verbindlich. Die Katechetinnen, der Pfarrer und der Kirchgemeinderat bitten die Eltern und die KUW-Schüler/innen, diese Daten in der Freizeitplanung, bei Arzt-/Zahnarztbesuchen usw. zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist der kirchliche Unterricht KUW freiwillig. Für diejenigen, die sich in der 3. Klasse für den KUW entscheiden oder entschieden haben, ist der Unterricht Pflicht. In der Kirchenordnung ist ein Minimum an Lektionen vorgegeben, die bis zur Konfirmation besucht werden müssen, Pflicht sind auch die gemeinsamen Gottesdienste. In der Kirchgemeinde Eriswil ist das ganze KUW-Konzept ziemlich auf diesem Minimum aufgebaut. Deshalb müssen versäumte Lektionen nachgeholt werden. Darum bitten wir alle Eltern und Schüler, sich die nachstehenden Daten vorzumerken. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen.

Der Kirchgemeinderat



■ K UW-Daten fürs Schuljahr 2018/2019

K UW 3. Klasse

• Eröffnungsgottesdienst

- Sonntag, 14. Oktober 2018 9.30 Uhr, Kirche Eriswil
- Freitag, 19. Oktober 2018 13.30 bis 16.00 im MZR
- Freitag, 26. Oktober 2018 13.30 bis 16.00 im MZR
- Freitag, 16. November 2018 13.30 bis 16.00 im MZR
- Freitag, 8. Februar 2019 13.30 bis 16.00 im MZR
- Freitag, 15. Februar 2019 13.30 bis 16.00 im MZR
- Freitag, 15. März 2019 13.30 bis 16.00 im MZR

• Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 17. März 2019 9.30 Uhr, Kirche Eriswil

K UW 4. Klasse

- Montag, 20. August 2018 15.15 bis 17.20 im Jugendhüsi
- Montag, 27. August 2018 15.15 bis 17.20 im Jugendhüsi
- Montag, 3. September 2018 15.15 bis 17.20 im Jugendhüsi

K UW 5. Klasse

- Montag, 22. Oktober 2018 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 29. Oktober 2018 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 7. Januar 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 14. Januar 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Mittwoch, 23. Januar 2019 13.30 bis 15.00 in der Kirche
- **Gemeinsamer Gottesdienst** mit 7. Klasse:
Sonntag, 27. Januar 2019 9.30 Uhr
- **Exkursion** am Donnerstag, 7. Februar 2019

K UW 6. Klasse

- Montag, 4. Februar 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 11. Februar 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 18. Februar 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 4. März 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 11. März 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi
- Montag, 18. März 2019 15.20 bis 16.50 im Jugendhüsi

K UW 7. Klasse

- Mittwoch, 19. Dezember 2018 13.30 bis 16.00
im Jugendhüsi
- Mittwoch, 16. Januar 2019 13.30 bis 16.00 im Jugendhüsi
- Mittwoch, 23. Januar 2019 13.30 bis 15.00 im Jugendhüsi
- **Gemeinsamer Gottesdienst** mit 5. Klasse:
Sonntag, 27. Januar 2019 9.30 Uhr

K UW 8. Klasse

- **Exkursion** Freitag, 8. März 2019

K UW 9. Klasse

- **Seniorenachmittag mit Spiel und Spass:**
5. September 2018, 13.30 bis 16.00. Wir treffen uns um 13.15 Uhr auf dem Brünnpfplatz.
- **Konfirmandenunterricht:** ab 15. Oktober 2018 wöchentlich donnerstags von 16.00 bis 17.45. Wir treffen uns jeweils bei der Kirche.

Konflager: 24. bis 27. April 2019

Hauptprobe Konfirmation: 15. Juni 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche.

Konfirmation: 16. Juni 2019, 9.30 Uhr in der Kirche Eriswil.



■ CEVI Jungsch

Für alle **Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse**, die das Abenteuer lieben. Für alle, die gerne kreativ sind und spannende Geschichten mögen. Für alle, die den Samstagnachmittag gerne mit anderen Kindern verbringen.

Wenn ja, bist DU in der Jungsch Eriswil genau richtig! Ob Spiel und Spass, drinnen und draussen, Abenteuer und Geschichten, kreativ und lustig – nichts kommt zu kurz. Interessiert? Dann schau doch einfach mal vorbei, jeweils am Samstag, 13.30 bis 16.00 Uhr. Treffpunkt: jeweils 13.30 beim Jugendhüsi.

Nächste Daten: Samstag, 18. August; Samstag, 8. September; Samstag, 13. Oktober; Samstag, 3./17. November.

Fragen und Informationen:

David Zehnder

Bänihus 1, 4952 Eriswil

079 628 49 56, david.zehnder.95@gmail.com

www.jungsch-eriswil.ch

■ Fiire mit de Chliine

Für Kinder bis 9 Jahre mit Begleitung und alle, die gerne dabei sein möchten. In diesem besonderen Gottesdienst hören wir Geschichten, singen, spielen ...

Die Kinder sind die Hauptpersonen; wir nehmen auf ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten Rücksicht. Habt ihr Lust eine Feier mitzerleben? Ihr seid ganz herzlich eingeladen!

Nächste Daten: Samstag, 3. September, von 10 bis 10.30 Uhr, in der Kirche. Fragen und Informationen: Marianne Heiniger, Telefon 062 966 03 53 oder unter www.kirche-eriswil.ch

■ Chinderträff

Der nächste Chinderträff findet in der Pflotschwoche am **Freitag, 23. November, von 13.30 bis 16.30 Uhr** im MZR statt. Reserviert euch doch schon jetzt diesen Termin. Ein spannendes Nachmittagsprogramm erwartet euch!



Gemeinnütziger Frauenverein Eriswil

■ Sekretärin gesucht

Wir suchen auf die nächste Hauptversammlung März 2019 eine Sekretärin. Würdest du gerne in einem aufgestellten Vorstand mitarbeiten, unser Sekretariat führen und mithelfen an den monatlichen Seniorennachmittagen? Der Vorstand freut sich auf dich. Für weitere Auskünfte melde dich bei der Präsidentin Kathrin Steiner, Telefon 062 966 24 01.

■ Vereinsreise 2018

Datum: Donnerstag, 23. August 2018

Abfahrt: 9.00 Uhr Station

Besonderes: Wir reisen mit dem Car nach Bern, unterwegs gibts einen Kaffeehalt. Im Tramdepot werden wir erwartet zur Führung durch die Brauerei und zum Mittagessen.

Frisch gestärkt spazieren wir gemütlich zum Bundeshaus. Anschliessende Führung durchs Bundeshaus (zirka 1 1/2 Std.), danach freier Aufenthalt in Bern. Abfahrt in Bern zirka 20.00 Uhr.

Mittagessen: Grüner Salat, Pouletbrust mit Kräuterrahmsauce, Gemüserisotto, Dessert

Nachtessen: frei

Mitnehmen: Gültiger Ausweis, ID oder Pass (Besuch Bundeshaus)

Kosten: Fr. 70.00 (inkl. Carfahrt, Mittagessen, Führung)

Anmelden: bis 18. August unter 062 966 10 72 oder frauenvereineriswil@gmail.com



■ Altersheimbasar

Am Samstag, 10. November 2018, wird der Frauenverein wiederum einen Backwarenstand führen. Der Erlös ist zu 2/3 für die Heimbewohner, 1/3 für den gemeinnützigen Frauenverein bestimmt. Wir sind dankbar, wenn wiederum viele von euch beim Backen mithelfen. Gerne nehmen wir Züpfli, Cakes, Bretzeli, Waffeln, Schlüfferli, Schenkeli usw. entgegen. Das Gebäck kann am 10. November ab 8.30 Uhr bei unserem Stand im Altersheim abgegeben werden. Anmeldung Backwaren bis Mittwoch, 7. November, bei der Präsidentin Kathrin Steiner, Tel. 062 966 24 01.

■ Unsere Anlässe demnächst:

- **Donnerstag, 23. August 2018:** Vereinsreise
- **Montag, 10. September 2018:** Kurs Rosen aus Papier und Stoff. Treff: 19.00 Uhr Schulhaus
- **Jeweils Donnerstag, 18. Oktober/1. und 15. November:** Männerkochkurs, 19.00 bis 22.00 Uhr, Küche Schulhaus
- **Montag, 5. November:** Frauenabend mit Fondueplausch, 20.00 Uhr im MZR
- **Samstag, 10. November:** Backwarenstand am Altersheimbasar

Bitte beachten Sie unsere Plakate im Dorf oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.frauenverein-eriswil.ch. Kursanmeldungen unter frauenvereineriswil@gmail.com

Verschönerungsverein Eriswil

■ Kampf dem Abfall

Der Verschönerungsverein Eriswil, der für den Unterhalt verschiedener Feuerstellen in der Umgebung zuständig ist, hat in den letzten Jahren vermehrt mit unsachgemäss entsorgtem Abfall zu kämpfen. Auf dieses Problem sollen nun an vier verschiedenen Orten in Eriswil Informationstafeln aufmerksam machen, damit der Abfall künftig sachgerecht entsorgt wird. Die beschrifteten Tafeln wurden von Brigitta und Toni Rutschmann gesponsert. Der Verschönerungsverein dankt der Familie Rutschmann herzlich für die grosszügige Spende.

Es werden sporadische Kontrollen durchgeführt, um die Verursacher darauf aufmerksam zu machen, dass jeder, der eine Feuerstelle benutzt, auch für die Entsorgung des Abfalls und die Reinigung des Platzes verantwortlich ist.

Bei all jenen, die sich bis anhin bei der Benutzung vorbildlich an die Regeln gehalten haben, möchte sich der Verschönerungsverein und die Landeigentümer recht herzlich bedanken.

■ Abfall-Info-Tafeln

Vielen Dank für Ihren Besuch im schönen Eriswil. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass in Eriswil der Siedlungsabfall sachgerecht entsorgt wird.

Wir bitten Sie, Ihren Abfall mitzunehmen und nicht auf dem Gelände zurückzulassen! Das wilde Deponieren von Abfall und Unrat ist verboten!

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie bald wieder in Eriswil zu begrüßen.

*Freundlich grüsst
Der Verschönerungsverein Eriswil*

Aktivgruppe Silberdistel Eriswil

Sommerzeit ist Reisezeit. Das war auch bei der Aktivgruppe Silberdistel so. Bei schönem Sommerwetter besammelten sich 50 Seniorinnen und Senioren auf dem Bahnhofplatz Eriswil. Nach herzlichem Begrüssen nach allen Richtungen und genaustem Appell stieg man in den bis auf den letzten Platz besetzten Reist Car ein, um einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Die Reise ging Richtung Quinten am Walensee. In Sihlbrugg wurde der Kafi-Gipfeli-Halt gemacht und die Beine ein wenig vertreten. Weiter ging die Fahrt Richtung Hirzel, Murg nach Unterterzen. Mit allerlei Ideen, wie man den Walensee überqueren könnte, wartete man auf das Schiff, das alle nach Quinten zum herrlichen Mittagessen im Seehuus brachte.

Stauend über Feigenbäume, Jukas in voller Blüte, Trauben und Kiwis, die alle im Tessin der Ostschweiz gedeihen, machten einige einen kleinen Spaziergang.

Genau 55 Menschen wohnen in Quinten, mit einem Fuss am Fels und dem andern im Wasser, sagen sie selber. Quinten liegt auf einem kleinen Landvorsprung im Walensee direkt an den steilen Felswänden der Churfürsten, ohne störenden Autolärm, nur erreichbar zu Fuss oder auf dem Seeweg.

Im Laufe des Nachmittags traf sich die Reisegruppe wieder an der Schiffflänte, um mit dem Schiff nach Unterterzen zu fahren, nicht aber bevor das Geschenkklädli durchstößert wurde. Im Eriswiler Rucksack hat natürlich Kiwikonfitüre mit Orangen und Feigenkonfitüre mit Cognac locker Platz.

Weiter geht die Fahrt Richtung Kerenzlerberg, Näfels, auf den Ratenpass zum Zvierihalt. Im Restaurant Raten wurde für den kleinen Hunger Zugerkirchtorte serviert, inklusive wunderschöner Sicht auf den Aegerisee. Zufrieden und ein wenig müde, aber mit vielen Eindrücken reicher, kehrten alle gesund nach Eriswil zurück.

Herzlichen Dank an den Chauffeur von Reist-Reisen und den Reiseleiter Hans.

Aktivgruppe Silberdistel, Eriswil



Blick auf den Thanboden

Eine Ergänzung zur Schulmedizin

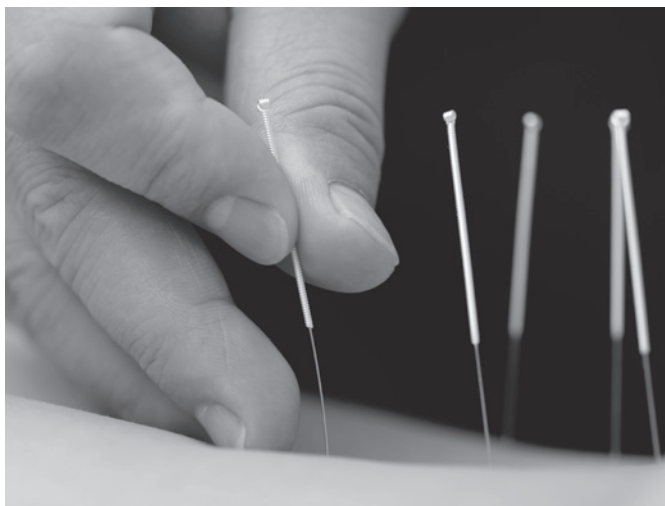
Seit acht Jahren arbeitet TCM Oberaargau erfolgreich Hand in Hand mit der Schulmedizin. Als Partner des Spital Region Oberaargau SRO und seit April 2018 mit der Praxis «TCM Lauental» auch des Kantonsspitals Baselland KSBL, erbringt das Unternehmen ein ergänzendes Angebot, das dem Wohl der Patientinnen und Patienten dient.

Hilfe ohne Nebenwirkungen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat sich durchgesetzt und erzielt stichhaltige Erfolge. Bei Diagnose und Therapie gehört es zur ganzheitlichen Behandlung, körperliche, seelische, soziale, klimatische und ernährungsrelevante Aspekte einzubeziehen und zu berücksichtigen. TCM kennt die Aufspaltung von Körper und Psyche nicht. Viele Beschwerden und Erkrankungen können mit TCM gänzlich therapiert werden oder führen ergänzend zur Schulmedizin zu Linderung bzw. Heilung. Akupunktur, die Behandlung mit feinsten Nadeln, mit denen anatomisch definierte Körperstellen punktiert werden, ist die bekannteste TCM-Therapieform. Nebst Tuina-Massage, Kräuter- und Wärmetherapien (Moxibustion/Moxa), wird das traditionelle Schröpfen häufig angewandt. An allen Praxis-Standorten setzen sich Ärztinnen und Therapeuten mit Herzblut und mehr als 20 Jahren TCM-Erfahrung für die Patientinnen und Patienten ein.

Kopfschmerzen, Nacken- und Schulterbeschwerden

Er sei ein Kopfweh-Kandidat, sagt Herr Zimmerli von sich. Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich bescheren ihm stets heftige Kopfschmerzen. Als bei ihm vor rund 20 Jahren Rückenbeschwerden auftraten, versuchte der junge Handwerker mit Hausmitteln dem Übel beizukommen. «Ich wollte nicht einfach Medikamente schlucken, brauchte dann aber doch ärztliche Hilfe. Es folgte ein langwieriges, mühsames Programm schulmedizinischer Behandlungen», blickt der 56-Jährige zurück, «aber gebracht hat es meist nur kurzfristig etwas.» Seit zwei Jahren ist Herr



Zimmerli nun in Behandlung bei TCM Oberaargau – nachdem ihm eine Bekannte davon erzählte. «Damals waren die Verspannungen extrem, hinzu kamen starke Kopfschmerzen. Ich habe aber auf Anhieb auf die Akupunktur und das Schröpfen angesprochen, und die Schmerzen liessen nach.» Herr Zimmerli ist heute beschwerdefrei und will es bleiben, weshalb er die TCM-Behandlungen zur Erhaltungstherapie reduziert hat. Sein Fazit: «Heute würde ich mit solchen Problemen von Anfang an zu den Chinesen gehen – ganz klar.»



Aktives Kind mit Schlafstörungen

Silvan ist ein interessierter, aktiver, intelligenter Junge, der schon als Baby Mühe hatte zu schlafen. Oft, weil ihn Ängste plagten. «Er war ein schwieriges Schlafkind, was sich später besserte. Mit der Pubertät meldeten sich nun die Schlafstörungen aber zurück, er litt unter einem Schlafmanko», schildert die Mutter des 11-Jährigen die Situation. Sie kannte TCM bereits und schlug diese Behandlung ihrem Sohn vor. Völlig unzimperlich liess Silvan alles mit sich machen – also auch Akupunktur(!), nebst Schröpfen, Moxa und Massage. Während der ersten drei Wochen wurde der völlig übermüdete und dadurch manchmal auch aggressive Junge alle zwei bis drei Tage behandelt. «Das reichte bereits, dass Silvan wieder durchschlafen konnte!» Auch die Mutter ist sehr froh darüber und erzählt, wie es ihrem Sohn stetig besser ging. Die Erhaltungstherapie wurde nach rund einem Jahr beendet. Sobald Silvan aber wieder diese Unruhe, die Zablabei, wie er selber sagt, verspürt, will er sich wieder von TCM Oberaargau behandeln lassen. Sie fühlten sich liebevoll aufgehoben und verstanden, meint die Mutter. Und sie könne TCM wirklich empfehlen – diese nebenwirkungsfreie Behandlung sollte man unbedingt ausprobieren.

Schlafstörungen

Ihre Schwangerschaften verliefen nicht reibungslos, Melanie musste sich vor und nach den Geburten immer wieder hinlegen, schonen. Das Steissbein bereitete Probleme und verursachte starke Schmerzen, die in die Beine ausstrahlten. Die fehlende körperliche Aktivität, das ständige Liegen und die Schmerzen raubten der jungen Mutter stets den Schlaf. Stimmungsschwankungen liessen nicht lange auf sich warten. «Ich war oft gereizt und genervt, konnte nicht tätig sein,

wie ich wollte», blickt die 35-Jährige zurück und erzählt, dass eine Kollegin gute Erfahrungen mit TCM Oberaargau gemacht hatte, und sie das auch ausprobieren wollte. «Es dauerte nicht lange, und ich konnte wieder schlafen!» Melanie war während sieben Monaten in Behandlung. Durch Akupunktur, Schröpfen, Massage und Kräutertabletten verschwanden auch die Schmerzen in den Beinen, die Beschwerden am Steissbein konnten stark gelindert werden. «Momentan mache ich eine Behandlungspause, es geht mir gut. Sobald ich aber wieder Probleme habe, gehe ich zu TCM Oberaargau, da fühle ich mich verstanden, auch wenn die Kommunikation manchmal etwas schwierig ist.»



Allergie (Hausstaub, Milben, Katzenhaare)

Eine Hausstauballergie sorgte bei Frau Jakob schon im Jugendalter für erkältungsähnliche Symptome. «Vor allem im Winter – man verbringt viel Zeit drinnen, die Luft ist trocken – lief die Nase entweder oder war verstopft. Und das permanent», schildert sie ihre Beschwerden, die sie bereits mit verschiedenen, auch komplementären Therapien behandeln liess. Vor zwei Jahren, als der Leidensdruck durch winterliche Verhältnisse stark anstieg, suchte sie TCM Oberaargau auf und erklärt, weshalb sie diese Praxis wählte: «Ich habe viel Gutes über TCM gehört. Da die Praxis im SRO unterge-



bracht ist, ist sie für mich ganz in meiner Nähe.» Frau Jakob reagierte nicht sofort auf die Behandlungen mit Akupunktur, Schröpfen und Massage. Eine Linderung stellte sich zwar bald ein, aber erst im darauffolgenden Winter ging es ihr merklich besser. Sie will aber dranbleiben: «Meine Erfahrungen mit TCM sind sehr gut! Toll ist, dass die Behandlungen allgemein wirken. Deshalb suche ich die Praxis nun alle sechs Wochen auf – auch um das Immunsystem zu unterstützen». Die 43-jährige Mutter zweier Kinder ist froh, dass ihre Zusatzversicherung die Kosten grösstenteils übernimmt. Und obschon die Kommunikation manchmal etwas erschwert ist, fühlt sie sich wohl bei TCM Oberaargau.

TCM Oberaargau ist an allen vier SRO-Standorten Langenthal, Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp vertreten – und neu mit TCM Laufental im KSBL in Laufen – und führt je eine Praxis mit Ärzten und Fachpersonal. Alle Praxen sind von den Krankenkassen anerkannt.

www.tcmoberaargau.ch / www.tcmbaselland.ch
Text/Bilder: TCM Oberaargau



WALTER HALTER

Dipl. Finanzberater BBZ
Spezialist für Gesamtberatungen

Mobile 079 444 95 41
walter.halter@baloise.ch

SICHER in allen Lebenslagen!

3 + 3 = 100

- lösungsorientiert
- bedürfnisgerecht
- zukunftsgerichtet

Meine integrierte Gesamtberatung für:

- **Sicherheit**, die Sie ruhig schlafen lässt.
- **Flexibilität**, weil sich Veränderungen ergeben werden.
- **Rendite** und Garantien, um Ihre Wünsche zu verwirklichen.

BärnerJugendTag – Die Sammlung von und für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern

Der BärnerJugendTag ist ein gemeinnütziger Verein, der jährlich eine Sammlung im ganzen Kanton Bern durchführt und das Geld für Kinder-, Jugend- und Familienprojekte und für Ausbildungsbeiträge an junge Menschen unter 25 Jahren einsetzt. Weiter engagiert er sich für die aktive Mitwirkung der jungen Generation.

Vor allem Schülerinnen und Schüler, Jugend- und Sportgruppen führen jährlich im Namen des BärnerJugendTages die Geldsammlung durch. So werden in der Regel über Fr. 20 000.– für Kinder- und Jugendanliegen zusammengetragen.



So werden die gesammelten Gelder verteilt:

Direkt und unbürokratisch

40 % der Beiträge gehen an Kinder-, Jugend- und Schulprojekte im Verwaltungskreis. Über die Verwendung entscheiden ehrenamtliche Kreis- bzw. Bezirksausschüsse. Mindestens die Hälfte der Mitglieder sollte jünger als 25 Jahre sein.

Dem Kreisausschuss Oberaargau gehören sechs Personen an und ist in Bezug auf die Altersstruktur und die regionale Ausrichtung ausgeglichen besetzt.

Durch den Kreisausschuss Oberaargau wurden im Jahr 2017 unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- Plauschwoche Oenz
- Ferienpass Wangen an der Aare und Umgebung
- Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO); Projekt To-KJO@Kreuzfeld
- Einwohnergemeinde Walterswil; Ersatz Kletterbaum
- Schule Herzogenbuchsee; Neugestaltung Pausenplatz
- Primar- und Realschule Eriswil; Anschaffung Schlittschuhe für die Schuleisbahn
- Kinder- und Jugendfachstelle Bipperamt und Wangen; Jugendtreff / Anschaffung Sitzsäcke

Vergabe im Kanton Bern

Weitere 40 % des Ertrages werden kantonsweit vergeben. So haben zum Beispiel 50 junge Frauen und Männer im 2017 vom BärnerJugendTag einen Ausbildungsbeitrag erhalten.

Prämie an Schulen

Die verbleibenden 20 % der Spendenbeiträge erhalten die Schulen, welche sich an der Sammlung beteiligen, als Erfolgsprämie. Sie setzen diese Gelder für eigene Klassen- und Schulprojekte ein.

Gesuche für Projektbeiträge sind schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, 3380 Wangen an der Aare, zu Händen des Kreisausschusses BärnerJugendTag einzureichen. Sie müssen Angaben enthalten über Trägerschaft, Vorhaben, Eigenleistung und Finanzierung. Die Gesuche um Ausrichtung eines Beitrags sind mindestens vier Monate im Voraus beim Kreisausschuss einzureichen.

Weitere Informationen zum BärnerJugendTag, Kreisausschuss Oberaargau, erhalten Sie unter: Kreisausschuss BärnerJugendTag, Regierungsstatthalteramt Oberaargau, 3380 Wangen a.A., Tel. 031 636 26 27, Fax 031 634 52 18, E-Mail rsta.aa@jgk.be.ch.

Weitere Informationen zur Sammlung BärnerJugendTag erhalten Sie unter: BärnerJugendTag, c/o Gemeindeverwaltung Aegerten, Schulstrasse 3, 2558 Aegerten, Telefon 032 374 74 53, E-Mail: info@baernerjugendtag.ch, www.baernerjugendtag.ch.



Ferienpass Eriswil 2018

Den ersten Ferienpasstag starteten wir mit «Bachputzete». Gut ausgerüstet und voller Elan stiegen wir in die «Wüeri» und wurden auch schon bald fündig. Stellenweise war das Wasser so tief, dass wir über den Landweg mussten. Wir waren erfolgreich und hatten viel Spass!

Gleichzeitig standen im Mehrzweckraum eine Riesensmenge Kapla-Hölzchen bereit. Dort konnten die Kinder nach Lust und Laune diverse Figuren und Türme bauen.

Voller Spannung machten wir uns am Montagnachmittag (eine weitere Gruppe ebenfalls am Dienstag) auf den Weg ins Fotostudio von Rolf Sutter in Huttwil. Lockenwickler und wenig Schminke, dann noch die passenden Kleider und schon waren die Kinder echte Models und parat für ihr Shooting. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, mit grossem Stolz durfte jedes drei Bilder mit nach Hause nehmen.

Als Kontrastprogramm gab es einen Einblick in das Wirken der «Helpis». Unter dem Motto «Retten ist Klasse – Notfälle in der Schule» gab es diverse hilfreiche Posten und die Kinder lernten, was zu tun ist, wenn jemand bewusstlos ist, einen Verband braucht und welche Notfallnummern wichtig sind.

Am Abend reiste eine grosse Kinderschar nach Langenthal, um einen Film im Kino anzuschauen. Da das Kino Scala im Umbau steht, konnten wir den kleinen Saal für uns alleine haben! Natürlich durften auch das Popcorn und andere Naschereien nicht fehlen.

Am Dienstagmorgen besichtigten wir die Rega-Basis in Belp. Fünf Minuten nach unserer Ankunft kam bereits ein Alarm, der die Crew zu einem Einsatz rief. So durften wir live vor Ort den Start des Regahelis und seine gewaltige Wucht bestaunen. Äusserst spannend berichtete uns einer der Piloten von ihren Einsätzen und zeigte uns einen spannenden Film von Personen, die sie alle gerettet haben und die jetzt alle gesund und munter sind dank der raschen Hilfe der REGA.

Für alle Sportinteressierten gab es einen Einblick ins Tennis in Huttwil. Die Kinder erfuhren schnell, dass Tennis viel einfacher aussieht, als es ist. Es braucht viel Kraft und ein gutes Ballgefühl, um den Ball über das Netz zu kriegen.

Als Tagesausflug waren wir auf den Spuren der Bergmännliis und wanderten durchs Ziberliland Romoos. Dort wurden Schätze gesucht, Geschichten gelauscht, geklettert und gepicknickt. Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag!

Abends dann starteten wir bei perfektem Wetter die Feldstecherjagd nach Rehen. Während einem 1 1/2-stündigen Fussmarsch konnten wir 17 Rehe beobachten.

Am Mittwochmorgen stand Paintball in Emmen auf dem Programm. 19 Kinder durften sich nach einer Einführung während zwei Stunden austoben. Trotz blauen Flecken fanden es alle super cool!

Flip Flop selber machen hiess es parallel dazu. Ach herrjee-ee, das müsste doch eigentlich ganz einfach sein ... Doch es zeigte sich, dass hinter diesen sehr bequemen Schuhen mehr steckt als geahnt. Jedes Paar wurde zum Unikat und die Vorfreude auf das Tragen war sehr gross!

SCHULZE

Elektro AG

Hauptgeschäft

Filialen:

Stadthausstrasse 4
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 26

Ahornstrasse 1
4952 Eriswil
Tel. 062 966 00 21

Dorf 118 a
4954 Wyssachen
Tel. 062 966 19 66

www.schulze-elektro.ch | info@schulze-elektro.ch



WAPC 8653 ELITE



Bauknecht
Mehr als Technik

CHF 1'390.00

Preis inkl. MwSt + vRG

ZEN-Technologie wäscht und schleudert besonders leise und ruhig. PremiumCare schützt Form, Farben und Fasern der Wäsche. Soft Move schützt die Fasern durch abgestimmte Trommelbewegungen. Klartextdisplay mit 6 Sprachen. Endzeitvorwahl. Restzeitanzeige. Füllmenge bis zu 8 kg. Max. Schleuderdrehzahl 1600 U/min. H/B/T: 85/59,5/61 cm.

S

SCHÜRCH.DRUCK

gemeinsam gestalten

Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil
Telefon 062 959 80 70
info@schuerch-druck.ch
www.schuerch-druck.ch

Für eine andere Gruppe war ein 3-Gang-Menü im Wald angesagt. Die Kinder waren gespannt, was so alles auf dem Feuer gemacht werden kann. Wir starteten mit Popcorn zum Apéro, anschliessend hiess es «alle bitte Apfel schälen und schneiden» für das Apfelmus und dazu gab es Äpfelmagronen mit einem Cervelat-Spiess. Zum Dessert backten wir Waffeln mit alten Waffel-Eisen. Wer keine Arbeit am Feuer hatte, konnte den Wald geniessen und Hütten bauen.



Später zeigten ein paar Mitglieder der Schützengesellschaft Eriswil neun Kindern ihr Hobby. Nach wenig Theorie ging es in den Schiessstand, wo alle ihr Können unter Beweis stellen durften.

Sieben Kinder durften bei schönstem Wetter einen Einblick in den Schwingsport erleben mit anschliessendem Bräteln und Beisammensein.



Am Donnerstag fuhr eine Gruppe in die Blindenhundeschule nach Allschwil. Es war faszinierend und berührend, einen Einblick in das Leben eines blinden Menschen zu bekommen, zu hören und sehen, was alles hinter der Ausbildung dieser Hunde steckt und natürlich war es herzallerliebste, die Welpen zu beobachten und die grossen Hunde streicheln zu dürfen.

Diejenigen, die gerne kreativ sind, machten sich mit altem Besteck, Draht und Perlen ans Werk. Wir haben intensiv Perlen aufgefädelt und damit das Besteck dekoriert. Nach zwei Stunden waren fünf farbenfrohe und wunderschöne Windspiele fertig.



verschiedenes



Gleichzeitig ging es mit Pinsel und Farbe einigen Harasslis an den Kragen. Es entstanden wahre Kunstwerke. Nach einem Zvieri wurden die bunten Kisten noch bepflanzt und fertig war der Mini-Garten.

Auch auf dem Weg der Wolle im Spycher-Handwerk Huttwil starteten die Kinder mit kreativem Einsatz; Sie durften einen Kugelschreiber einfilzen und dekorieren. Anschließend lernten sie viel über die Gewinnung, Verarbeitung und Herstellung von Wollprodukten. Das Ganze wurde mit einer Glace auf den Spielplatz abgerundet!

Am Freitag machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zum Seilpark Balmberg. 43 Kinder kletterten und spielten vergnügt während drei Stunden. Nach ausgiebigem Picknick und Grillieren kehrten wir zufrieden wieder nach Hause.

Da so viele Kinder in den Seilpark gingen, gab es für den Holzleiterkurs nur wenige Anmeldungen. Trotzdem wurde der Kurs durchgeführt und es entstanden schöne Leiterli mit Namen versehen. Die Jungs durften alle möglichen Maschinen bedienen und gingen dann voller Stolz nach Hause.

Am Nachmittag wurden Mangosorbet, Gummibärliglace und sogar eine blaue Glace in der Gelateria Riva in Langenthal hergestellt. Mit viel Freude und Genuss wurde anschliessend alles ausgiebig degustiert.

Gleichzeitig trafen sich in der Schulhausküche Eriswil sechs Kinder und verzierten, probierten und dekorierten Cupcakes. Nach einem selbstverzierten Cupcake zum Zvieri konnte jedes Kind seine restlichen Cupcakes verpacken. Mit einer Tortenschachtel voll Desserts wurden die Familien zu Hause beglückt.

Einmal mehr hatten wir eine erlebnisreiche Woche bei idealem Wetter und ohne Zwischenfälle. Dafür danken wir all jenen, die den Ferienpass Eriswil in irgendeiner Form unterstützten ganz herzlich! Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Eltern der Ferienpasskinder, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und uns mit Fahrdiensten und Begleitung zur Seite stehen.

Es ist schön, Ende Woche viele leuchtende Kinderaugen und zufriedene Ferienkinder zu sehen!



Blick auf Hegen und Hitzenberg



Geburten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Schneider Emely	12.06.2018	Schneider Miguel und Wälti Celine
Röthlisberger Livio	09.07.2018	Röthlisberger Stefan und Ramona
Brönnimann «Jelena» Marie	11.07.2018	Brönnimann Christian und Regula

Anzeigen

Haben Sie etwas zu verschenken?

Dann stehen Ihnen hier fünf Zeilen zur Verfügung, um eine Anzeige zu publizieren. Die Anzeige erfolgt kostenlos, es werden jedoch nur Anzeigen für Gegenstände, die zu verschenken sind, aufgenommen. Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen möchten, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Eriswil per Telefon (062 959 50 00) oder per E-Mail (aebi@eriswil.ch) mitteilen.

Humor

Treffen sich zwei Magneten. Sagt der eine: «Was soll ich heute bloss anziehen?»



veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	------	--------	--------------	-----

AUGUST 2018

26.	9.00 Uhr	Dorfturnier	Turnverein	Sportanlagen
-----	----------	-------------	------------	--------------

september 2018

5.	13.30 Uhr	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
10.	19.00 Uhr	Kurs: Rosen aus Papier	Frauenverein	Schulhaus
16.	14.00 Uhr	Berggottesdienst	Kirchgemeinde	Ahorn
21.		Papiersammlung	Schule	
23.	10.30 Uhr	Abstimmung	Gemeinde	Gemeindesaal

oktober 2018

2.	13.30 Uhr	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
12.		Oktoberfest	Musikgesellschaft	MZH, MZR
13.		Oktoberfest	Musikgesellschaft	MZH, MZR
18.	19.00 Uhr	Männerkochkurs	Frauenverein	Schulküche
20.	11.00 Uhr	Kürbisfest	Spielgruppenverein	
20.		Lottomatch	Schützengesellschaft	MZH, MZR
21.		Lottomatch	Schützengesellschaft	MZH; MZR
28.	9.30	Predigtwoche, Eröffnungs-Gottesdienst	Kirchgemeinde	Kirche
31.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück	Kirchgemeinde	MZR

november 2018

1.	19.00 Uhr	Männerkochkurs	Frauenverein	Schulküche
3.		Suppentag	Schule	
9.		Konzert	Trachtengruppe	Wasen i.E.
10.		Basar	Altersheim	Altersheim Leimatt
11.		Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde	Kirche
11.		Konzert	Trachtengruppe	Wasen i.E.
15.	19.00 Uhr	Männerkochkurs	Frauenverein	Schulküche
16.		Konzert	Trachtengruppe	MZH
25.	10.30 Uhr	Abstimmung	Gemeinde	Gemeindesaal

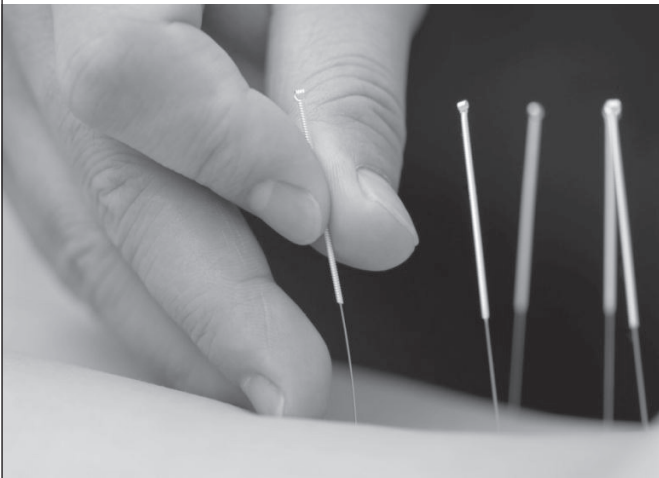


TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Knieschmerzen, Hüft-Arthrose und sonstige Beschwerden im Bewegungsapparat, rheumatische Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr



Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		062 390 78 41
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Hans Peter Ruch		062 966 11 45 079 814 12 57
Störungen Elektronetz, Schulze Elektro		062 966 00 21
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt, Dr. Heinz Rothenbühler		062 966 16 16
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter		0800 940 100
Postagentur / Landi		062 966 00 11
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 959 50 00
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Wyssachen-Eriswil, Therese Wittmer (Einsatzleitung)		062 966 12 39

Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 3 | August 2018

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

Herausgeber: Gemeinderat Eriswil

Redaktion: Gemeindeverwaltung Eriswil

Auflage: 630 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil
und Abonnenten

Erscheinung: 4x jährlich

**Layout, Satz
und Druck:** Druckerei Schürch AG
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 4 | November 2018: 26. Oktober 2018